Abg. Dr. Lamberty zeigte sich verwundert darüber, dass das Thema nicht im zuständigen Fachausschuss beraten worden sei. Es müsse geklärt werden, ob die ökologischen Vorteile der Hybridbusse die deutlichen Mehrkosten rechtfertigten. In der Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr am 18.09.2018 hätte dieser Punkt im Rahmen des Tagesordnungspunktes „Reduzierung des Schadstoffausstoßes von Fahrzeugen der im Auftrag der RSVG und RVK fahrenden Auftragsunternehmer“ beraten werden können.

Abg. Steiner erklärte, der zuvor genannte Tagesordnungspunkt im Ausschuss für Planung und Verkehr beziehe sich auf die Antriebsarten der Fahrzeuge der Subunternehmen, die im Auftrag der RSVG und RVK führen. An dieser Stelle würden die Ausschussmitglieder über die Beschaffung von Hybridbussen durch die RSVG, wie in der vorliegenden Vorlage beschrieben, informiert.

Der Vorsitzende ergänzte, die Thematik sei bereits im Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Landwirtschaft vom 01.02.2018 vorgestellt worden. Anschließend fasste der Finanzausschuss folgenden Beschluss: